

Pressemitteilung

Hamburg, 21. Oktober 2009

Vortrag, 30.10.2009, 19:30 Uhr

UNSERE FRAGILE WELT - BRENNPUNKTE VON ENERGIE- UND KLIMAWANDEL

In Zusammenarbeit mit Greenpeace.

Beim Thema Klimawandel führen derzeit alle Wege nach Kopenhagen. Dort findet vom 7. bis 18. Dezember 2009 die entscheidende UN-Klimakonferenz statt. Politiker aus aller Welt werden dort über Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Unterstützung von Entwicklungsländern beim Klima- und Waldschutz und über Ausgleiche für bereits jetzt betroffene Menschen beraten. Brennende Themen werden die Finanzierungsmöglichkeiten für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Entwicklungsländern und der Urwaldschutz sein, denn: Die Zerstörung der Urwälder ist für rund ein Fünftel der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Begleiten Sie Greenpeace auf eine eindrucksvolle, multimediale Reise zu den Energie- und Klimahotspots unserer Erde und lernen Sie, welche Chancen wir noch haben, das Ausmaß des Klimawandels zu begrenzen.

Die Referenten des Abends sind Thomas Breuer, Leiter der Klima- und Energiekampagne bei Greenpeace Deutschland, und Oliver Salge, Leiter der Wald- und Meereskampagne bei Greenpeace Deutschland.

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Freitag, 30. Oktober 2009, 19:30 Uhr,

Eintritt: 5,- €

Karten: 040 / 42886520, www.planetarium-hamburg.de

Wiederholung des Vortrages am 20. November 2009, 19:30 Uhr im Planetarium Hamburg.

Bildmaterial (frei zum Abdruck bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/08_Sondervortraege/2009Quartal4/Thomas_Breuer_Greenpeace_Deutschland.jpg Thomas Breuer, Greenpeace Deutschland. Copyright: Holde Schneider/Greenpeace

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/08_Sondervortraege/2009Quartal4/Oliver_Salge_Greenpeace_Deutschland.jpg
Oliver Salge, Greenpeace Deutschland. Copyright: Thomas Einberger/argum/Greenpeace

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/08_Sondervortraege/2009Quartal4/091030Vortrag_Greenpeace_003.jpg
Urwaldzerstörung in Brasilien. Copyright: Greenpeace/ Rodrigo Baleia

Pressekontakt:

Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de,

Angela Pieske, Tel.: 040/306 18-378, angela.pieske@greenpeace.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.

Die Referenten:

Thomas Breuer ist Leiter der Klima- und Energiekampagne bei Greenpeace Deutschland. Seit sechs Jahren engagiert er sich für eine Energiewende – weg von der klimaschädlichen Kohle und der gefährlichen Atomenergie, hin zu Erneuerbaren Energien und dem massiven Einsatz von Effizienzmaßnahmen.

Seine Arbeit führte ihn unter anderem nach Russland, Weißrussland, Ukraine, Indien und Frankreich. Der persönlich schwierigste Einsatz war sicherlich die Begegnung mit den Menschen, die direkt vom Unglück des 1986 havarierten Atomreaktors in Tschernobyl betroffen waren – und die heute noch schwer unter den gesundheitlichen Auswirkungen der Katastrophe leiden.

Lösungsorientiert treibt Thomas Breuer alternative Energiekonzepte voran – wie den energiepolitischen Plan-B für Deutschland von Greenpeace. Für ein starkes UN-Klimaschutzgesetz setzt er sich direkt vor Ort bei den Klimaverhandlungen ein, so auch wieder im Dezember 2009 in Kopenhagen.

Vor seiner Zeit bei Greenpeace war der Diplom Betriebswirt Thomas Breuer 15 Jahre lang als Portfoliomanager und Finanzanalyst bei der Deutschen Bank tätig – mit Stationen in Köln, Frankfurt, London und New York.

Oliver Salge ist Leiter der Wald- und Meereskampagne bei Greenpeace Deutschland. Bereits seit zehn Jahren gilt sein Engagement dem Schutz der letzten Urwälder der Erde, die wesentlich das weltweite Klimasystem beeinflussen und Schatzkammern der Artenvielfalt sind.

Ein zentraler strategischer Ansatz seiner Arbeit ist das initiieren von Einschlagmoratorien – erste Hilfemaßnahmen die Zeit schaffen, bis ein gesetzlicher Rahmen zum Schutz der Wälder etabliert werden kann. So wirkte er maßgeblich an einer Greenpeace-Kampagne zum Schutz der Urwälder Nordfinlands mit, bei der in der Region lebende Sami und Greenpeace ein Einschlagmoratorium in Lappland erreichten. Auch die Greenpeace-Arbeit im Amazonas gegen die großflächige Brandrodung für den Sojaanbau wurde von Greenpeace Deutschland unterstützt. Zurzeit hält hier eine strategische Allianz von Sojahändlern und Umweltschutzorganisationen ein umfassendes Moratorium aufrecht.

Bevor sich Oliver Salge, der Volkswirtschaft und Politik studierte, bei Greenpeace engagierte, arbeitete er als kaufmännischer Angestellter.

Pressekontakt:

Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de ,
Angela Pieske, Tel.: 040/306 18-378, angela.pieske@greenpeace.de
Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.